



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung

**SCHRIFTLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG 2017  
REALSCHULABSCHLUSS**

**DEUTSCH**

Arbeitszeit: 210 Minuten

---

Aufgabensatz 1

**Thema: Traum und Wirklichkeit**

---

---

Name des Prüflings

Klasse

von der Lehrkraft auszufüllen

Teil A  
Textverständnis und Sprachuntersuchung

\_\_\_\_\_/50 BE

Teil B  
Textproduktion

\_\_\_\_\_/50 BE

Gesamtergebnis: \_\_\_\_\_/100 BE

Note: \_\_\_\_\_

---

Datum, Unterschrift Erstkorrektor/in

---

Datum, Unterschrift Zweitkorrektor/in

## Teil A – Textverständnis und Sprachuntersuchung

Lesen Sie Material A gründlich.  
Lösen Sie anschließend die Aufgaben auf den Arbeitsblättern.

### Material A

**Heinrich Heine (1797 – 1856)**  
**Lyrisches Intermezzo<sup>1</sup>**

#### LVIII. (1822)

Der Herbstwind rüttelt die Bäume,  
Die Nacht ist feucht und kalt;  
Gehüllt im grauen Mantel,  
Reite ich einsam im Wald.

- 5 Und wie ich reite, so reiten  
Mir die Gedanken voraus;  
Sie tragen mich leicht und luftig  
Nach meiner Liebsten Haus.

- 10 Die Hunde bellen, die Diener  
Erscheinen mit Kerzengeflirr;  
Die Wendeltreppe stürm' ich  
Hinauf mit Sporengeklirr.

- 15 Im leuchtenden Teppichgemache,  
Da ist es so duftig und warm,  
Da harret meiner die Holde –  
Ich fliege in ihren Arm.

- 20 Es säuselt der Wind in den Blättern,  
Es spricht der Eichenbaum:  
Was willst du, thörichter<sup>2</sup> Reiter,  
Mit deinem thörichten Traum?

Windfuhr, Manfred (Hg.): Heinrich Heine. Historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke. Band I/I. Hamburg: Hoffmann und Campe 1975, S. 191.

---

<sup>1</sup> Lyrisches Intermezzo (Einschub, Zwischenspiel) benannte Heinrich Heine eine Reihe von Gedichten, die mit Ordnungszahlen statt Titeln in seinem ersten Gedichtband „Buch der Lieder“ abgedruckt wurden.

<sup>2</sup> Die heutige Schreibweise des Wortes „thöricht“ ist „töricht“.

- 1 Ordnen Sie den Strophen des Gedichts die Begriffe Traum und Wirklichkeit zu. Kreuzen Sie an. Mehrfachangaben sind möglich.

Strophe	Traum	Wirklichkeit
1		
2		
3		
4		
5		

\_\_\_\_\_/5 BE

- 2 Traum und Wirklichkeit sind im Gedicht mit unterschiedlichen Orten verbunden.  
Beschreiben Sie anhand je eines Textbeispiels, wie die jeweilige Umgebung wirkt.

---

---

---

---

---

---

---

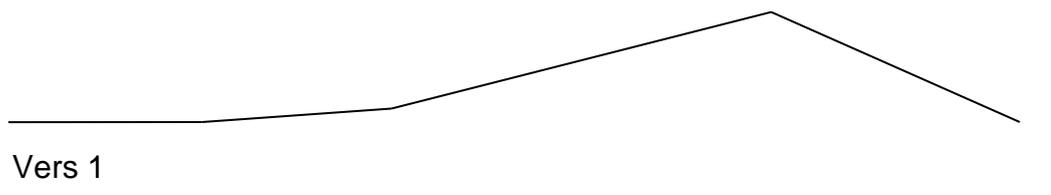
---

---

---

\_\_\_\_\_/4 BE

- 3 In der folgenden Kurve wird die Stimmung des lyrischen Sprechers skizziert.  
a) Tragen Sie Vers 1 an passender Stelle der Kurve ein.



\_\_\_\_\_/1 BE

b) Begründen Sie Ihre Entscheidung.

---

---

---

---

---

\_\_\_\_\_/2 BE

4 a) Nennen Sie drei formale Auffälligkeiten des Gedichts.

---

---

---

\_\_\_\_\_/3 BE

b) Beschreiben Sie die dadurch hervorgerufene Wirkung.

---

---

---

---

\_\_\_\_\_/1 BE

5 a) Deuten Sie folgende Zitate.

Zitat	Deutung
„so reiten mir die Gedanken voraus“ (Vers 5/6)	
„Sie tragen mich leicht und luftig“ (Vers 7)	
„Es spricht der Eichenbaum:“ (Vers 18)	

\_\_\_\_\_/3 BE

b) Benennen Sie das in den Zitaten verwendete sprachliche Gestaltungsmittel.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_/1 BE

6 a) Ersetzen Sie in den folgenden Verszeilen den Begriff „thöricht“ durch ein sinnentsprechendes Adjektiv, das für beide Verszeilen passend ist.

„Was willst du, thörichter Reiter,  
Mit deinem thörichten Traum?“  
(Vers 19/20)

„Was willst du, \_\_\_\_\_ Reiter,

Mit deinem \_\_\_\_\_ Traum?“

\_\_\_\_\_/1 BE

b) Übertragen Sie die folgende Verszeile in die Standardsprache.

„Da harret meiner die Holde –“ (Vers 15)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_/3 BE

7 a) Vergleichen Sie die Wahrnehmung der Natur durch den lyrischen Sprecher in der ersten und letzten Strophe.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_/4 BE

b) Nennen Sie die beiden Verben, die den Wirkungsunterschied verdeutlichen.

---

---

\_\_\_\_\_/2 BE

c) Erläutern Sie, welche Stimmung des lyrischen Sprechers in der letzten Strophe deutlich wird.

---

---

---

---

\_\_\_\_\_/2 BE

8 Leser diskutieren, ob das Gedicht der Liebeslyrik zugeordnet werden kann. Formulieren Sie Ihren Standpunkt und begründen Sie diesen.

---

---

---

---

---

\_\_\_\_\_/3 BE

9 Das Gedicht kann der literarischen Epoche der Romantik zugeordnet werden. Erläutern Sie diese Aussage an einem Textbeispiel.

---

---

---

---

---

---

\_\_\_\_\_/3 BE

10

Heinrich Heine (1797 – 1856) gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dichter und Journalisten des 19. Jahrhunderts. Frühen schriftstellerischen Erfolg erlangte er mit Reisebildern, die teilweise als Versdichtung verfasst waren. Sie wurden gemeinsam mit Gedichten aus dem frühen Schaffen des Dichters zur Grundlage für Heines Durchbruch als Lyriker. Volksliedhafte Formen und eine eingängige Sprache sind der Grund dafür, dass seine Lyrik zu den am häufigsten vertonten und übersetzten Werken deutscher Literatur zählt. Berühmt wurde Heinrich Heine vor allem durch seine sprachgewandten und engagierten zeitkritischen Texte. Wegen seines politischen Engagements angefeindet, siedelte er 1831 nach Paris über. Die Sehnsucht nach seiner Heimat blieb Kennzeichen seiner späten Dichtung.

Heinrich Heines Gedicht soll in einer Leseempfehlung vorgestellt werden.

**Schreiben Sie einen kurzen Begleittext, der zum Verständnis des Gedichts beiträgt.**

Benennen Sie darin das Thema des Gedichts und verarbeiten Sie fünf unterstützende Informationen zum Leben und Schaffen des Autors. Sie können den beiliegenden Informationstext, Erkenntnisse aus Ihrer Textbearbeitung und Ihr eigenes Wissen nutzen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

\_\_\_\_\_/7 BE

von der Lehrkraft auszufüllen  
 Rechtschreib- und Grammatikleistung Teil A \_\_\_\_\_/5 BE

## **Teil B – Textproduktion**

**Bearbeiten Sie Aufgabe B 1 ODER Aufgabe B 2.**

### **Aufgabe B 1: Lob des Tagträumens?**

Lesen Sie dazu Material B.

**Verfassen Sie einen Kommentar zum Artikel von Bas Kast für das Online-Forum der Zeitung „Der Tagesspiegel“.**

Erklären Sie ausgehend vom Text, inwieweit Tagträumen hilfreich sein kann. Belegen Sie diese Argumente mit eigenen Beispielen.

Erläutern Sie Situationen, in denen Tagträumen zur Gefahr werden kann.

Entscheiden Sie abschließend begründet, ob Sie den Artikel von Bas Kast weiterempfehlen.

### **Aufgabe B 2: Tagtrauminseln in Schulen**

Lesen Sie dazu Material B.

Versetzen Sie sich in folgende Situation:

*Angeregt durch den Artikel „Wir Tagträumer“ von Bas Kast möchten Sie sich für die Einrichtung von „Tagtrauminseln“ an Ihrer Schule einsetzen.*

**Verfassen Sie einen offiziellen Brief an die Schulleitung.**

Erläutern Sie darin, ausgehend vom Text, Vorteile der Einrichtung solcher „Tagtrauminseln“.

Begründen Sie, welche Ausstattungstücke angeschafft werden sollten, um das Tagträumen zu ermöglichen.

Erklären Sie notwendige Nutzungsbedingungen.

## **Material B**

### **Bas Kast: Wir Tagträumer (2012)**

Der hier verwendete Textauszug entstammt einem urheberrechtlich geschützten Text. Eine Veröffentlichung kann deshalb nicht erfolgen. Sie finden den Originaltext unter folgendem Link:

[www.tagesspiegel.de/wissen/psychologie-wir-tagtraeumer/7220226.html](http://www.tagesspiegel.de/wissen/psychologie-wir-tagtraeumer/7220226.html)